

NEWSLETTER 26 – Februar 2009

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: infos@gsiw.ch

Inhalt:

[POLITIK & RELIGION](#)

- Schariah-Gerichte für die Schweiz
WARNUNG vor Lügenpropaganda

[GAZA SONDERTEIL](#)

- Mediendokumentation

[VERANSTALTUNGEN](#)

- Demonstrationen; R. LENZIN;
- Abtreibung, Sterbehilfe ... Basel

[ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN](#) - Yakup GÜRGÜN BMK) in BAZ - Beängstigendes aus ÖSTERREICH
- MEDIEN gegen Fatih DURSUN - MUSLIME in der Armee

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 26 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

[POLITIK & RELIGION](#)

MEDIENPOLITIK:

[Schariah-Gerichte in der Schweiz?](#)

Freiburger Professor verlangt Sonderrecht für Muslime und andere.

So titelt die NZZ am 28.12.08.

DAS ist natürlich auch eine zivilisierte, politische Methode die Anliegen der Muslime aus deren Händen in die eigenen zu nehmen, um sie ihnen dann genüsslich um die Ohren zu schlagen.

Prof. **AFSHAR** wird gleich zünftig interpretiert und marginal "zitiert": (Interpretation Anfang) *Auf lange Frist werde die Schweiz an Sonderrechten und -gerichten für gewisse Bevölkerungsgruppen ohnehin nicht vorbeikommen, ist Afshar überzeugt. Er ist deshalb für die baldige Übernahme des Schariah-Rechts* (Interpretation Ende) (Zitat Anfang) «mit gewissen Anpassungen an die Schweiz» (Zitat Ende).

Welcher aufrechte Schweizer würde sich hier nicht zu Recht seiner "**national-juristischen**" **wehrhaften Souveränität** besinnen? Welcher Leser kann sich durch diese Formulierung der Suggestion vom totalitären Anspruch der Muslime, das Land, den Rechtsstaat bald übernehmen zu wollen entziehen? Das dem Zusammenhang entstellte Zitat, "mit gewissen Anpassungen an die Schweiz" wurde genial zum Einsatz gebracht, um genau diesen Eindruck, nicht nur dem gebildeten NZZ Leser einzuprägen.

Nun wollen wir mal sehen, was Prof. **Afshar** wirklich zum Ausdruck brachte und die NZZ Reporter nicht zur Kenntnis nehmen wollen:

Er hat, weit entfernt davon etwas zu fordern, darauf hingewiesen, "dass es seit dem 14 Jh. in islamischen Gesellschaften ein paralleles Rechtssystem der einzelnen Religionsgemeinschaften gibt. Eine **Differenzierung** der Gesellschaft entspricht dem **islamischen Prinzip der Gerechtigkeit**, Gleiches gleich zu behandeln, und Ungleiches ungleich zu behandeln.

Das **Grundprinzip** der **Schariah** besagt, islamisches Recht ist nur auf Moslems anwendbar, somit **darf** es nicht auf Nichtmoslems angewandt werden. Die **Basis** des Rechtes ist **Legitimität** (Akzeptanz). Das Völkerrecht zeigt klar, dass es heute nicht mehr möglich ist, wie im Zeitalter des Kolonialismus ein einziges Rechtssystem zum Maßstab der Welt zu machen, z.B. das britische Rechtsverständnis. Im Gegenteil - vertraglich **entwickeltes** Recht, das auf der **Gleichwertigkeit** der Kulturen beruht, ist die vernünftige Alternative um friedliche Beziehungen zwischen unterschiedlichen Gesellschaften zu gewährleisten. Kein Land ist heute vollständig autonom, die Schweiz übernimmt z.B. ununterbrochen europäisches Recht, bei intensiven internationalen Beziehungen mit nicht europäischen Kulturen ist die Berücksichtigung unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen erforderlich, je früher man mit der Diskussion und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rechtsauffassungen beginnt, umso konstruktiver und kreativer können Lösungen erarbeitet werden." Auf Nachfrage bestätigt **Prof. AFSHAR**: "*Ich habe nicht gesagt die Schariah soll für die Schweiz übernommen werden, sondern paralleles Recht kann sinnvoll zu Mediation eingesetzt werden. Leider ist meine telefonisch geäußerte Meinung zu stark verkürzt worden.*"

Vornehm ist es, wie Prof. AFSHAR den Missbrauch seines guten Willens zur offenen Diskussion kommentiert.

Diesem vornehmen Benehmen doch entfernt, bleibt mir nur zu sagen, es ist unerhört, wie verantwortungslos in diesem Land öffentliche Meinung gegen eine Minderheit manipuliert wird. Offensichtlich haben nun die Brandstifter Biedermanns Haus völlig übernommen. Ich kann den beiden Mandatären **AFSAHR** und **MAIZAR** (dessen, in der NZZ mehr pragmatisch wiedergegebene Feststellung zum Thema, den negativen Eindruck bloß **verstärkt**) muslimisches Gedankengut über die Medien in die Öffentlichkeit zu tragen nur

raten, **mehr Zurückhaltung** an den Tag zu legen und einer Veröffentlichung in den Zeitungen nur nach vorgängiger Einsicht in die Endversion zuzustimmen. Eine **korrekte Profilierung des Islams** und die **Darstellung einer Korrektur von falschem Betragen der Muslime** ist verlangt, und nichts anderes!

Michael Muhammad HANEL
(- ehem. Medienreferent der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich; staatlich anerkannte Religionsgesellschaft der Muslime in Österreich, Körperschaft öffentlichen Rechts – der eben nicht aus eigenem Profilierungsverlangen spricht, sondern aus Erfahrung & Sorge.)

WARNUNG vor LÜGENPROPAGANDA:

Mir selbst empfehle ich **mehr Sorgfalt** bei der Recherche, **weniger "Gutgläubigkeit"** und **Umsetzung** meiner Erfahrung! Immer wieder geschieht es, dass gutgläubige Muslime falscher Propaganda zu ihrem eigenen Schaden auf den Leim gehen. Diesmal wurde ein **Massenmail** herumgeschickt, welches die grauenhaften Massaker unter der Bevölkerung von **GAZA** durch die aktuellen israelischen Bombenangriffe dokumentieren sollte. Ich verfasste darauf folgende **Anfrage** an das Schweizer Fernsehen.

Etwas misstrauisch & auf Warnungen hörend, recherchierte ich am folgenden Tag und musste feststellen, dass dieses VIDEO offensichtlich eine explodierte **Waffenlieferung der HAMAS** aus 2005 festhält und daher als **false flag Aktion** zu bezeichnen ist.

Dazu kann ich nur sagen: **Solches Vorgehen ist KRIMINIELL – und – NIEMALS kann die GERECHTE SACHE siegen, wenn für sie mit der Waffe der LÜGE gekämpft wird!**
ALSO ACHTUNG IHR MUSLIME – **Vertrauen ist gut – KONTROLLE allemal besser!**
BESCHÄMT musste ich nun eine **Berichtigung** herausgeben. **Lasst meinen Fehler EUCH eine LEHRE sein!**

Hier noch **Links** zu weiteren **Veröffentlichungen** zum Thema, **Scharia für die Schweiz?**

«Niemand zwingt einen Moslem, Röschi zu essen» (*interessanter Titel, oder?*)

Interview: Reto **HUNZIKER**; am 29.12.2008
52 Kommentare (ganz toll zu lesen!)

Freiburger Professor will Scharia einführen

Von Gieri Cavelti, Bern. 29.12.2008
Damit erfreut er vor allem die Befürworter eines Verbots von Minaretten.

Schwer nimmt **WOBMANN** das nicht. Als Kopräsident des Initiativkomitees «Gegen den Bau von Minaretten» freut er sich insgeheim gar über den Aufsatz: **«Das ist Wasser auf unsere Mühle. Der Fall zeigt, wie fordernd der Islam bereits auftreten kann.»**

Jetzt, geneigter Leser, verstehen Sie vielleicht meine obigen, leicht zynischen Worte:
"DAS ist natürlich auch eine, zivilisierte, politische Methode die Anliegen der Muslime aus deren Händen in die eigenen zu

nehmen, um sie ihnen dann genüsslich um die Ohren zu schlagen."

Denn **GIORDANO IST KEIN MUSLIM** und **Muslime** haben die **FORDERUNG nach Einführung der Scharia** in der Schweiz **NICHT** erhoben!

Hier noch der **Link** zum Leserbrief an die NZZ. Der Redakteur lehnte es ab, Dr. **AFSHAR** die Möglichkeit einer redaktionellen Richtigstellung einzuräumen oder die Forderung danach zu veröffentlichen.

Und hier der Link zu dem wirklich völlig **unbedenklichen Artikel** (Seite 77) – **UNGLAUBLICH** wie dieser missbraucht wird – und ich sehe KEINERLEI Veranlassung für die **ERK** sich davon zu distanzieren.

GAZA – SONDERTEIL

HIER der LINK zu unserer DOKU

Eine sehr umfangreiche Dokumentation mit Zeitungsartikeln, Demonstrationsinfos, Stellungnahmen aus der SCHWEIZ, ÖSTERREICH und DEUTSCHLAND – Wird laufend aktualisiert.

HIER DIE INTERESSANTESTEN BEITRÄGE:

Kein Platz unter der Sonne
Interview mit Felicia LANGER über einen Krieg, der die Palästinenser zur völligen Kapitulation zwingen soll.

Position von **Daniel VISCHER**, GSIW trägt diese Position mit. Gleich darunter **Interview** mit **Daniel VISCHER**
Stellungnahme von **VIOZ** und anderen muslimischen **Dachorganisationen** (v. **GSIW** mit unterzeichnet).

Eine Tasse Blut für die **BUNDESKANZLERIN**
Phosphor über Gaza »Die Explosionen schauen phantastisch aus«, kommentierte ein israelischer Sicherheitsexperte die **Brandbomben** (RK goutiert) auf Gaza-Stadt.

Das **Alternative Information Center** **Jerusalem** fordert den **Ausschluss Israels aus der UNO**, den Boykott israelischer Waren, den Abzug aller ausländischen Investitionen aus Israel und Sanktionen gegen den Zionistenstaat.

Eine wahre Friedensordnung kann im Gaza-Streifen nicht entstehen. Khalil Breuer

Anas Schakfeh rügt Israel für Gewalteinsetze

Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft Österreichs, Anas **SCHAKFEH**:
Kein Staat, also auch Israel, hätte "ein Naturrecht zu existieren"

Tel Aviv feiert Silvester

Das Jahr 2008 endet für die Bevölkerung im Gazastreifen verheerend

Der Grundfehler ist die pro-israelische Schlagseite Kommentar zur Nahost-Politik
Von Carsten Kühntopp, ARD-Hörfunkstudio Amman



Verständnis f. **Terror** d. heutigen **Resistance**

Als die französische Polizei **Juden** und **Widerständler** zusammentrieb, um sie den Nazi-Besatzern zur Vernichtung zu übergeben, gab es einige Widerständler, die Nazis und Kollaborateure aus dem Hinterhalt erschossen. Das war Terror. Er hieß **Résistance**.

*
* *

OCUPATION 101

Wissen Sie was "**bone breaking policy**" ist? Sehen Sie diese VIDEO US Dokumentation über die wirklichen Ursachen des *middle east problems* und achten Sie auf Minuten 29 – 31.

Krieg und Naturgas: die israelische Invasion und Gazas küstennahe Gasfelder

Die militärische Invasion israelischer Truppen in den Gazastreifen hat einen direkten Zusammenhang mit der Kontrolle und dem Besitz der strategischen Gasreserven vor der Küste. **Dies ist ein Eroberungskrieg. Entdeckt wurden die ausgedehnten Gasreserven vor der Küste im Jahr 2000.**

Bundesregierung dementiert Wissen über

Waffentransport nach Israel: Besonders brisant: laut Amnesty International hat das deutsche Schiff "MS Wehr Elbe" **Phosphorwaffen** an Bord.

VIDEOS und GAZA SONG

Streitfrage: **Wie ist der Konflikt in Gaza zu lösen?**

Wer brach die Waffenruhe?

Englischer Artikel

UN-PASSENDER VERGLEICH!?

The Grandchildren of Holocaust survivors from World War II are doing to the Palestinians exactly what was done to them by Nazi Germany: Building walls and fences to keep people in prisons. [Check out the images and the comparison.](#)

Absolutely Not in Their Name, Not in Ours

Ehud Barak, Tzipi Livni, Gabi Ashkenazi and Ehud Olmert - **don't you dare show your faces at any memorial ceremony for the heroes of the Warsaw Ghetto, Lublin, Vilna or Kishinev.** And you too, leaders of Peace Now, for whom peace means a pacification of the Palestinian resistance by any means, including the destruction of a people. Whenever I will be there, I shall personally do my best to expel each of you from these events, for your very presence would be an immense sacrilege.

VERANSTALTUNGEN

Vor allem [Demonstrationen](#) bestimmten die Veranstaltungskultur.

Abtreibung, Sterbehilfe, Baby-Design:
Kann, muss und darf Religion der Politik

Lösungen anbieten? Eine Veranstaltung im **Cafe THEO** in Basel. ([Kommentar](#) siehe Titel)

«Islam» - ein [Referat von Rifa'at Lenzin](#), Stiftung Lehrhaus, Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus ReZ.

ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

[Yakup GÜRGÜN](#), 19-jähriger Schüler und Präsident der Basler Muslimkommission in der **BAZ**. Sein [Interview](#) erregte große Aufmerksamkeit und Beachtung (siehe Auszug.)

MUSLIMISCHE REKRUTEN: Schweizer Armee rüstet auf. 20 min. Noch ein [Interview](#) mit HM.

MEDIEN gegen FATIH DURSUN

Lesen Sie selbst unsere [Analyse](#). Hier die offizielle Position von **VIOZ** in Form einer [Protestnote](#) an die Redaktion des TAZ. Die **ERK** bedauert die **Instrumentalisierung** eines Beitrags zu Rechtspluralismus im TANGRAM No. 22. [Hier die Medienmitteilung.](#)

Beängstigendes aus Österreichs Koranschulen

Eine Studie über islamische Religionslehrer zeigt, dass viele von ihnen in hohem Masse demokratiefeindlich und in religiösen Belangen fanatisch sind. Der Staat hat seine Kontrollfunktion seit Jahren schwer vernachlässigt

Unser Kommentar:

Dass der islamische Religionsunterricht in Österreich seit Jahrzehnten weit von jeder Professionalität entfernt ist, weiß jeder, der damit wirklich befasst ist. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und hauptsächlich in der Struktur der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich selbst zu finden. Die staatlich finanzierte Ausbildung gibt es erst seit 10 Jahren. Dass diese Institution aber in dieser Zeit nicht in der Lage war 120 Lehrer auszubilden, um diese – wie offensichtlich erhoben wurde – angebl. oder tatsächlich untragbare max. 30% von 400 Religionslehrern zu ersetzen, ist ja wirklich eine schwache Leistung. Nun kommen wir aber zur anderen Seite der Medaille. Dass dieser – und ähnliche – **Zeitungsartikel tendenziös** und damit irreführend verfasst sind, ist auch Fakt. Dies wird in unserem Forum genauer ausgeführt und begründet. [Lesen Sie bitte dort weiter.](#)

Abschließend noch. In der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich mögen manche Dinge liegen wie sie liegen – aber die Leser obigen Zeitungsartikels liegen sehr falsch (besser: werden "falsch gebettet"), wenn sie nicht zur Kenntnis nehmen wollten, dass jener Artikel (als völlig [Missinterpretation](#) einer ws. nicht gelesenen Studie) eine **unlautere Diffamierung der IGGiÖ, des ISLAMs und der Muslime ganz allgemein** darstellt.

Mit besten Grüßen
M.HANEL – VP GSIW